

Stand 4.2.03 Luftuntersuchungen noch unvollständig: es fehlen VOC und Amine aus Neubauklasse Raum N 10

Die Sanierung der Schimmelpilzbefälle war erfolgreich.
Abluftventilator "Duschen" i.d. Turnhalle noch nicht ausgetauscht.

Formaldehydquellen im Sprachlabor saniert (Akustikwände entfernt). Freimessung Analytis v. 29.10.02: Ergebnis 58 µg/m³

zu PAK:

Untersuchung Staub Musiksaal auf PAK: Probe BN-168-S-04 PAK (Summe EPA) 34,35 mg/kg Benz-a-pyren 2,4 mg/kg

Bewertung:

Es sind keine Sofortmaßnahmen notwendig.

Zitat aus UMID-Empfehlung für Benz-a-pyren-Gehalte im Kleber von 10 - 3000 mg/kg:

"Bei einem Benz-a-pyren-Gehalt von weniger als 10 mg/kg im Hausstaub ist im Einzelfall vor Ort zu entscheiden, welche Maßnahmen mittelfristig zu ergreifen sind."

Ich empfehle eine bessere, regelmäßige Staubentfernung im Musiksaal (Absaugen der Heizungsnischen, Waschen der Vorhänge, Absaugen abgehängter Lautsprecher). Es existieren keine geschlitzten Akustikwände als Absorptionsflächen.

zu PCB:

Die ermittelten, geringen PCB-Luftkonzentrationen (Vorsorgewert 0,3 µg/m³) sind nicht systematisch der Bausubstanz zuzuordnen. Die auftretenden Einzelergebnisse der Größenordnung 0,1 µg/m³ sind evtl. Einzelergebnisse aus Altleuchten oder aus Defekten von Kondensatoren aus Tonbandgeräten des ehem. Sprachlabors zuzuordnen (typische Größenordnung von Sekundäremissionen).